

[BUNDthemen](#)[BUNDpresse](#)[Kalender](#)[Spenden](#)[BUNDgruppen](#)[BUNDladen](#)[BUNDreisen](#)

←
zurück

Info 15/Berlin, 12. Juni 2002

BUND: Straßenbau unnötig

Nordtangente und B 101 müssen aus Flächennutzungsplan gestrichen werden

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND, LV Berlin) begrüßt die vom Senat geplante Herausnahme von Nordtangente und B 101 aus dem Flächennutzungsplan. Für diese Verfahren läuft zur Zeit eine frühzeitige Bürgerbeteiligung. Die Trassen für die beiden Straßen in Lankwitz und Pankow werden seit Jahrzehnten freigehalten, ohne dass eine reelle Chance auf Finanzierung des Baus besteht. Dadurch bleiben nicht nur die betroffenen Grundstücke unverkäuflich, sondern es werden auch die Anwohner unnötig verunsichert.

Martin Schlegel, Verkehrsreferent des BUND: "Für beide Projekte gilt: Neue Straßen erzeugen immer auch neuen Auto-Verkehr. Das bedeutet: Mehr Abgase, mehr Lärm und mehr Unfälle; alleine aus ökologischen Erwägungen sind diese Straßen deswegen abzulehnen. Aber auch aus finanziellen Gründen muss auf den Bau verzichtet werden, solange nicht einmal die notwendige Sanierung des bestehenden Straßennetzes durchgeführt werden kann. Die Entscheidung des Senats, die Pläne endlich den Realitäten anzupassen, ist deswegen nicht nur richtig, sondern auch notwendig.

Parteien oder Gruppierungen, die dies unterbinden wollen, ignorieren nicht nur die leeren Kassen sondern erkennen offensichtlich nicht die heute notwendigen Prioritäten und schicken die Verkehrsteilnehmer in Schlaglochpisten".

Für Rückfragen:

BUND-Pressestelle, fon: (030) 78 79 00-12

Martin Schlegel, Verkehrsreferent, fon: (030) 78 79 00-17